

KURZ INFORMIERT

RWA-Zertifizierung beim ZVEI erweitert

Die ZVEI-Arbeitsgemeinschaft Errichter und Planer erweitert die Zertifizierung zum anerkannten Fachbetrieb für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA). Künftig ist zusätzlich Fachwissen zur Instandhaltung von RWA nachzuweisen. „Eine fachgerechte Instandhaltung ist eine wesentliche Voraussetzung, damit RWA im Gefahrenfall zuverlässig funktionieren und so Schäden von Menschen und Sachwerten abwenden können“, erläutert Dietmar Vogel, Vorsitzender der Fachgruppe RWA. Nach seiner Erfahrung sind die fachlichen Anforderungen an RWA-Errichter in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Qualifizierte Fachbetriebe könnten sich durch die erweiterte Zertifizierung noch besser am Markt positionieren. Die ZVEI-Akademie für Sicherheitssysteme bietet zur Vermittlung der notwendigen RWA-Sachkunde ein dreitägiges Seminar zu

elektromotorischen und pneumatischen RWA und ein eintägiges Seminar für die Sachkunde der Instandhaltung an. Für den Nachweis müssen die Teilnehmer insgesamt drei Prüfungen ablegen und ihre Qualifikation als elektrotechnische Fachkraft nach DIN VDE 1000-10 vorlegen. Der Sachkundenachweis wird nach den bestandenen Prüfungen auf die jeweilige Person ausgestellt. Für eine Anerkennung zum ZVEI-zertifizierten Errichter RWA ist von den Errichterfirmen darüber hinaus ein Eintrag in die Handwerksrolle bzw. das Handelsregister und eine Haftpflichtversicherung nachzuweisen. Das Zertifikat gilt befristet für zwei Jahre. Nach Auffrischungsschulungen der Fachkräfte ist es in vereinfachter Form erneut zu beantragen. Den Antrag auf Zertifizierung können nur Mitglieder der ZVEI-Arbeitsgemeinschaft Errichter und Planer stellen. Anerkannte Fachbetriebe sind am Logo „ZVEI-zertifizierter Errichter RWA“ erkennbar.

Mitmachen und gewinnen

In diesem Monat verlosen wir drei Exemplare des **ep**-Sonderhefts „Rechtssicherheit für Elektrofachkräfte“. Auf 114 Seiten erläutert es, wie mit der jeweiligen Organisations-, Aufsichts- sowie Fachverantwortung umgegangen werden sollte und was zu beachten ist, um in den verschiedenen Situationen als Auftraggeber, Auftragnehmer, Vorgesetzter oder Fachkraft bestehen zu können. Denn im Schadensfall erreichen die Schuldzuweisungen oft denjenigen, der die elektrische Anlage errichtet, zuletzt geändert oder instand gesetzt und anschließend geprüft hat.

Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen: Elektromeister *Strömer* fragt seine Frau, wie groß die neue Ausstellung zur Beleuchtungstechnik wird. Sie entgegnet: „Geplant hatten wir ursprünglich eine quadratische Fläche, die sich aber wegen der Anschlüsse nicht realisieren ließ. So muss-



ten wir eine Seite um 2 m verkürzen, konnten aber die andere um 3 m verlängern. Es entstand ein Rechteck, dessen Fläche nun sogar 4 m² größer ist als das ursprünglich geplante Quadrat.“
Frage: Wie groß ist die rechteckige Ausstellungsfläche?
Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail:
redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 31.03.2011.

ep-Expertenrat

Unsere Experten stehen Ihnen am **Dienstag, dem 22.03.2011, von 9 bis 21 Uhr**, zur kostenfreien Beratung zur Verfügung.

Der **ep** sponsert diesen Service. Außer den normalen Telefongebühren fallen für Sie keine Kosten an. Geben Sie lediglich Ihre siebenstellige **ep**-Kundennummer an (siehe 1. Zeile des Etiketts oder letzte Rechnung).

Schwerpunkte: Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Unfall, Kfz, Betriebshaftpflicht, aber auch Sonstiges zum Thema



Ansprechpartner:
Hans-Herrmann Lüschen,
unabhängiger, gerichtlich
zugelassener Versicherungsberater
Hotline:
0441 6835811 oder 0177 8410425

Schwerpunkte: Altersvorsorge, Steuerrecht, Beraterhaftung, „Schrottimobilien“, Sanierungen, Unternehmensnachfolge



Ansprechpartner:
Johannes Fiala,
Rechtsanwalt (München),
geprüfter Finanz- und Anlageberater,
Bankkaufmann, Betriebswirt (MBA)
Hotline: 089 179090-0

Schwerpunkte: Vergabe- und Bauvertragsrecht, VOB, z. B. Mängelansprüche, Verzugsschäden, Vergütungsansprüche, Präqualifikation, Abnahme, Schlussrechnung



Ansprechpartnerin:
Annett Süß,
Rechtsanwältin (Dresden),
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Hotline: 0351 8489094

Schwerpunkte: EIB, LON, Gebäudevisualisierungen, Rekonstruktion von Bus-Anlagen



Ansprechpartner:
Hannes Leidenroth
Dipl.-Ing. (FH)
Hotline:
04481 8970 oder
0151 17213569

Schwerpunkte: EIB, LON, DDC-Systeme, Mediensteuerungen, Visualisierungssysteme



Ansprechpartner:
Peer Schmidt
Dipl.-Ing. (FH),
Sachverständiger
für Gebäudeautomation
Hotline (17 bis 21 Uhr):
0700 73377246

VdS-Leitfaden für den Brandschutz im Betrieb

Die Richtlinien VdS 2000 „Leitfaden für den Brandschutz im Betrieb“ liegen seit kurzem in einer überarbeiteten Fassung vor. Sie gelten in der Branche und auch bei vielen internationalen Sicherheitsexperten als umfassende und kompakte Anleitung für alle Aspekte des Brandschutzes. Die Richtlinien beschreiben neben der aktuellen Gesetzeslage bauliche Aspekte wie

beispielsweise das Brandverhalten verschiedener Baustoffe oder Methoden zur Sicherung von Flucht- und Rettungswegen. Schwerpunkte sind natürlich auch der Personenschutz, der aktuelle Stand der technischen Branderkennung und -bekämpfung sowie vorbeugende Maß-



nahmen zur Sicherung wichtiger Betriebsmittel. Ein weiterer Fokus liegt auf dem organisatorischen Brandschutz mit praxisnahen Beschreibungen typischer Tätigkeiten eines Brandschutzbeauftragten, den Vorgaben einer zuverlässigen Brandschutzordnung, Alarmplänen und der Brand-schutzkontrolle im Betrieb. Weitere Infos: www.vds.de

Hilti Deutschland mit neuem Geschäftsführer

Zum 1. April 2011 übernimmt *Jochen Olbert* die Geschäftsführung der Hilti Deutschland GmbH in Kaufering und gleichzeitig die neu geschaffene Vertriebsregion Zentraleuropa. Sein Vorgänger *Jörg Kampmeyer* wechselt in Liechtensteiner Konzernleitung. *Olbert* studierte Betriebswirtschaftslehre an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung in Koblenz und an der University of Texas in Austin. Im Anschluss daran arbeitete er sieben Jahre lang als Unternehmensberater für die Boston Consulting Group in München. Seine Laufbahn bei Hilti startete er im Jahr 2006 als Senior Vice President der Konzernentwicklung in Liechtenstein. Von 2007 bis 2008 war er als Executive Vice President weltweit für die Marketingaktivitäten von Hilti verantwortlich. Seit Anfang 2009 leitet *Jochen Olbert* als Geschäftsführer die Marktorganisation in Belgien und Luxemburg.



Jochen Olbert

Foto: Hilti

Herzlichen Glückwunsch

In unserer Januar-Ausgabe gab es ein praktisches Werkzeugset von Wera zu gewinnen.

Es geht an *Ralf Reuchle* in Göppingen. Wir gratulieren sehr herzlich. Gefragt hatten wir nach zwei rechteckigen Flächen für PV-Module.

Die richtige Lösung lautete: 168 m² und 228 m².

E-Akademie-Datenbank mit neuer Suchmaske

Rund 250 verschiedene Weiterbildungen findet, wer sich in der Datenbank der E-Akademie umschaut. Interessenten erhalten jetzt noch eine bessere Übersicht, denn das Angebot des ZVEH wurde jüngst benutzerfreundlich weiterentwickelt.



Die Basis bildet ein neues Datenbanksystem mit einer Suchmaske, die flexibel zu bedienen ist. Erschienen bislang alle Fortbildungen in alphabetischer Reihenfolge, kann der E-Handwerker nun in elf Themengebieten suchen oder speziell einen Anbieter wählen.

Die Anbietersuche bietet zudem zwei weitere Suchoptionen: Die Suche bei herstellernerutralen Einrichtungen, wie etwa bei Elkonet-Schulen und bei verbandsnahen Bildungsstätten, oder die Suche nach produktspezifischen Seminaren bei speziellen Herstellern. Darüber hinaus lassen sich die verschiedenen Suchoptionen kombinieren.

Die Themengebiete sind:

- Arbeitssicherheit, Prüfen, Normen, Vorschriften
- Automatisierung, Schaltanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Betriebswirtschaft, EDV
- EMV, Blitzschutz, Überspannungsschutz
- Erneuerbare Energien, Energietechnik
- Gebäudetechnik
- Gefahrenmeldetechnik, Sicherheitstechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Kommunikation- und Datennetze
- Marketing, Betriebsorganisation.

Zudem kann der Nutzer den gewünschten Zeitraum des Seminars auswählen und auch die maximale Entfernung zwischen dem eigenen Betrieb und dem Veranstaltungsort definieren. Weitere Informationen: www.zveh.de

eltefa

Besuchen Sie uns auf der Fachmesse Eltefa in Stuttgart:

Halle 9, Stand E-22

Seminarreihe zur Isolationsprüfung

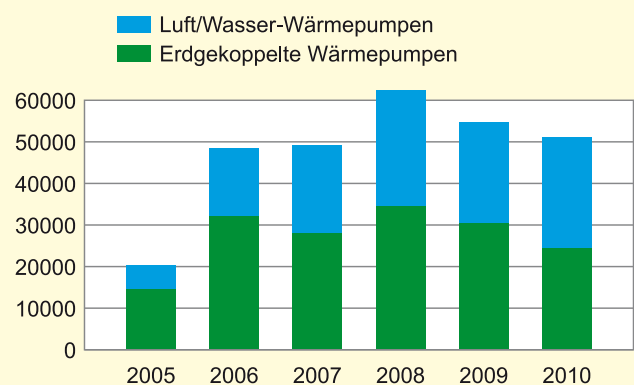
„Isolation perfekt prüfen“ heißt eine Seminarreihe des Messgeräteherstellers Megger. In sieben Modulen vermitteln unabhängige Sachverständige und Prüftechnikspezialisten alles Wissenswerte zum Thema „Isolationsprüfung“. Das Programm richtet sich an Betreiber von elektrischen Anlagen sowie an verantwortliche Prüftechniker. Auf der Agenda stehen die Vorgaben der BetrSichV, der TRBS sowie die VDE Normen 0701-0702. Der technische Teil des Seminars vermittelt Kenntnisse der „Diag-

nostischen Isolationsprüfung“ wie etwa die sechs Prüfmethoden: Punktmessung, Tendenzpunktmessung, Dielektrisches Absorptionsverhältnis (DAR), Polarisationsindex (PI), Dielektrische Entladung (DD) oder die Stufenspannungstechniken. Weitere Informationen: www.megger-quality-seminar.de

Uni Elektro setzt weiter auf Expansion

Mit elf neuen Standorten in Berlin, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland will der Fachgroßhändler Uni Elektro in diesem Jahr sein Niederlassungsnetz flächendeckend ausbauen. Bereits im Januar hat sich die Gruppe um ein weiteres Mitglied vergrößert: Der Dortmunder Elektrogroßhändler Ströbelt zählt nun neben Unternehmen wie Kluxen und Eichmann ebenfalls zum Verbund. Im vergangenen Geschäftsjahr steigerte Uni Elektro den externen Brutto-Umsatz um 28 Mio. auf 380 Mio. Euro. ■

Absatzzahlen von Heizungs-Wärmepumpen in Deutschland von 2005 bis 2010



Daten: Bundesverband Wärmepumpe (BWP)

Wärmepumpen: Der Markt konsolidiert sich

Die Branchenstatistik des Bundesverbandes Wärmepumpe (BWP) für 2010 zeigt einen leichten Rückgang der Absatzzahlen von 7 % gegenüber dem Vorjahr. Damit konsolidiert sich der Markt trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen über der 50000-Stück-Marke, teilt der Verband mit. Im Trend liegen Wärmepumpen zum Heizen und

Kühlen sowie Luft/Wasser-Wärmepumpen, deren Anzahl 2010 erstmals die der erdgekoppelten Wärmepumpen übertraf: 26500 Luft-Geräte kamen auf einen Anteil von 52 %, während die 24500 erdgekoppelten Anlagen 48 % des Wärmepumpen-Absatzes ausmachten.

Weitere Informationen: www.waermepumpe.de